



# Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn – Nibelungenstraße 376  
64686 Lautertal - Tel.: 06254/7348  
e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)



## Online-Brief Nr.06 / 2011

vom 12.07.2011

### Geflügelzüchter feierten groß ihr 100. Vereinsjubiläum



Eine gute Werbung für die Geflügelzucht und den Verein war die Jubiläumsfeier des Rassegflügelzuchtvereins Reichenbach und Umgebung. Am Samstag (09.07.) und Sonntag (10.07.2011) war das Festzelt im Höllacker immer gut gefüllt, so dass die Züchter auch finanziell auf ihre Kosten kamen. Vorsitzender Helmut Fassinger, zusammen mit seiner Frau Hannelore auch

Gut gefüllt war das Festzelt beim hundertjährigen Jubiläum des RGZV

Mitglied im örtlichen Verschönerungsverein, begrüßte beim Festkommers die Gäste, unter ihnen die Bundestagsabgeordneten Christine Lambrecht und Dr. Michael Meister, Landrat Matthias Wilkes, Bürgermeister und Schirmherr Jürgen Kaltwasser, Pfarrer Thomas Blöcher, Ortsvorsteher Heinz Eichhorn, sowie die Vertreter fast aller örtlichen Vereine.

Der stellvertretende Vorsitzende Hans Winkler gab einen Einblick in die Geschichte des Vereins. Diese ist auch in einer Chronik aufgeführt, die von Dr. Joachim Bartl (Gestaltung und Druck) und Heinz Eichhorn (Text und Reproduktionen) erstellt wurde. Das Werk ist zum Preis von fünf Euro in zahlreichen Reichenbacher Geschäften, sowie bei den Mitgliedern des RGZV erhältlich. Es kann auch in der Homepage des VVR unter [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Zahlreiche Mitglieder des RGZV wurden für ihre langjährige Treue zum Verein oder wegen besonderer Leistungen in der Geflügelzucht geehrt. Lesen sie dazu auch den Bergsträßer Anzeiger (BA), oder klicken [www.morgenweb.de](http://www.morgenweb.de), Region Lautertal/Lindenfels an. Dort erscheint der Bericht allerdings ohne Fotos.

Nach zahlreichen Rückfragen kam der Vorsitzende nicht umhin, die Namen der beiden Ehepartner zu verraten, die ausgerechnet am Tag des RGZV-Jubiläums ihren 45. Hochzeitstag feierten, nämlich er selbst und seine Frau Hannelore, sowie Ortsvorsteher Heinz Eichhorn und seine Frau Waltraud. Natürlich bekamen die Damen Blumensträuße überreicht und Helmut Fassinger dankte beiden für ihr großes Verständnis, an diesem Tag die Ehrenämter ihrer Männer über das private Jubiläum zu stellen.

Dass die Feier eines Hochzeitstages im Verein seinen besonderen Reiz haben kann, bewiesen die beiden Ehepaare nach dem Ende der offiziellen Feier. Nach den Klängen von „Kapellmeister Hennes“ aus Mörlenbach tanzten sie wie die „Lumbe vom Stäcke“. Bei den „Nawwelreiwern“ zu vorgerückter Stunde gesellten sich auch die Ehepaare Inge und Rolf Herbold, sowie Margarete und Albrecht Kaffenberger dazu. Letztgenannte sind ortsbekannt dafür, dass sie tanzen können, ohne sich zu bewegen.



Der Mandolinenchor unter der Leitung des VVR-Mitgliedes Norbert Mink unterhielt die Festgäste auch mit Odenwälder Liedern



Routiniert im Griff hatten Albrecht und Margarete Kaffenberger, sowie Antje Butzmann die Bewirtung der Gäste



Zu Ehren der Geflügelzüchter hatte sich Dr. Joachim Bartl extra einen „Geflügelschlips“ geleistet





Unterstützt wurden die Geflügelzüchter durch die befreundeten Vogelschützer und Dorfverschönerer. So standen Vorsitzender Walter Gehbauer, Dietmar Bickelhaupt, Herbert Borger und Willi Meier in frischen Vogelschützer-T-Shirts hinter dem Tresen. Die Bedienung der zahlreichen Gäste hatten VVR-Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger, Margarete Kaffenberger und Antje Butzmann übernommen.



Zahlreiche RGZV-Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft und für besondere Leistungen geehrt

## **Evangelische Christen feierten mit den Geflügelzüchtern**

Schon Tradition haben die Festgottesdienste der Evangelischen Christen bei den Jubiläumsveranstaltungen der örtlichen Vereine. So trafen sich die Gläubigen auch beim hundertsten Geburtstag der Geflügelzüchter im Festzelt am Vereinsheim im Höllacker.

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Posaunenchor unter der Leitung von Ehrenbürger und VVR-Mitglied Horst Steinmann. Traditionell dabei war auch der Männergesangsverein Eintracht Reichenbach unter seinem Dirigenten Björn Karg. Der Traditionsverein feiert im nächsten Jahr sein 150. Gründungsjubiläum und wird aktuell von Peter Kaffenberger geführt, der auch schon viele Jahre den VVR durch seine Mitgliedschaft unterstützt.

Mitglied im Verschönerungsverein ist auch Pfarrer Thomas Blöcher, der extra für die Jubiläumsveranstaltung des RGZV seinen Urlaub unterbrochen hatte. Er stellte die Freude am Leben in den Mittelpunkt des Gottesdienstes, die besonders in dem Lied von Paul Gerhard „Geh aus mein Herz und suche Freud“ zum Ausdruck kommt. Schon nahe an die nach Jütland ausgewanderten „Kartoffeldeutschen“ kam die Sangesleistung der Reichenbacher Christen heran. Während dort oft alle Strophen der Gerhard-Lieder gesungen werden, „schafften“ die Odenwälder diesmal gleich zehn.



Der Posaunenchor spielte beim Festgottesdienst der Geflügelzüchter auf

Die Lieder von Paul Gerhard wurden vom Pfarrer mit Bedacht ausgewählt, denn sie vermitteln nicht nur die Freude am Leben, an der Natur und den Tieren, sondern auch besonders an den gefiederten Freunden der Geflügelzüchter. Diesen Bezug fand auch Gisela Lehrian in Psalm 84: „Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen“.



Die Kollekte aus dem schönen Gottesdienst soll nach dem Wunsch des Jubelvereins der weiteren Finanzierung der Kirchensanierung dienen. Auch damit trat der RGZV in die Tradition der örtlichen Vereine, die schon seit Jahren die Arbeiten an der über 250 Jahre alten Barockkirche unterstützen. Damit leisteten sie einen kleinen Beitrag dafür, dass sich das Reichenbacher Gotteshaus heute von innen und außen in sehr ansprechendem Zustand zeigt.



Nach dem Gottesdienst blieben die Gäste zum Mittagessen beisammen und wurden von Peter Weber musikalisch unterhalten. Zum Nachmittagskaffee gab es selbstgebackenen Kuchen und trotz des später einsetzenden Regens zog sich das Jubiläumsfest der Geflügelzüchter bis in die Abendstunden hin. Auch wenn noch keine Schlussabrechnung vorliegt, zeigte sich Vorsitzender Helmut Fassinger über Ablauf und Ergebnis des Jubelfestes sehr zufrieden.



Traditionelle Beiträge lieferte der Männergesangsverein Eintracht Reichenbach

Text und Fotos: he

## Dr. Joachim Bartl am Domstein in Trier

Vor dem Domstein in Trier, dem Pendant zur Riesensäule im Felsbergwald, ließ sich Dr. Joachim Bartl ablichten. Der Leiter des Felsenmeer-Informationszentrums (FIZ) hatte als Ziel einer mehrtägigen Wanderung von Koblenz entlang der Mosel Trier gewählt und statete natürlich dem aus dem Felsberg stammenden Stein einen Besuch ab.



Der Domstein ist trotz Porta Nigra und Dom das von den Menschen aus Trier, seiner Umgebung und aus aller Welt am meisten aufgenommene Objekt der wohl ältesten Stadt Deutschlands. Auf, vor oder hinter dem Domstein lassen sich die Trierer Schulklassen ablichten. Auf ihm posieren Hochzeitspärchen, Geburtstagsgruppen, die örtlichen Honoratioren und sogar die Geistlichkeit.

Vom „Dumstaan“ gibt es unzählige Fotos, Geschichten und Gedichte: „Om Dumstaan sei mer rumgerötscht, es waor nöd ömmer gönsdig, de Box zerröß, de Kaab verlor, de Kobb zerschonn, blutrönsdig.“

Vom „Dumstaan“ gibt es unzählige Fotos, Geschichten und Gedichte: „Om Dumstaan sei mer rumgerötscht, es waor nöd ömmer gönsdig, de Box zerröß, de Kaab verlor, de Kobb zerschonn, blutrönsdig.“

Text: he, Foto: JB

## Wer waren die Männer am TSV-Stammtisch?

wurde im Online-Brief 06/2011 gefragt

Die meisten Männer waren sicher noch bekannt, die sich 1988 von Karl Germann an ihrem Stammtisch in der TSV-Gaststätte ablichten ließen. Hier die komplette Namensliste (von links nach rechts):



### **Georg Geißler.**

1911 in Reichenbach in der Nibelungenstraße 66 (heute Zehnesweg 4) geboren. Lehrer an der örtlichen Volksschule, zum Schluss Konrektor. Machte sich vor allem als langjähriger Dirigent mehrerer Gesangvereine, insbesondere des Männergesangvereins Eintracht Reichenbach, einen Namen.

### **Peter Bohn.**

1908 auf dem Wingertsberg (heute „Auf der Insel“) geboren. Der Maler war nach dem Zweiten Weltkrieg kommunalpolitisch in der Reichenbacher Wählergemeinschaft, später Freie Wählergemeinschaft Lautertal, aktiv. Gemeindevertreter, langjähriger Vorsitzender und Sänger des Männergesangvereins Eintracht.

### **Peter Jährling.**

1918 in Reichenbach geboren. Bauschlosser. Wohnte und arbeitete lange Jahre in der DESTAG, bevor er sich zusammen mit seiner Familie in der Nauwiese ein Haus baute.

### **Peter Heist.**

1912 geboren, Steinhauer. Die Eltern erbauten sich in der Hohensteiner Straße ein Haus. Langjähriges Gewerkschaftsmitglied.

### **Fritz Spengler.**

1909 geboren. Wohnhaft im Brandauer Klinger. Vater von Inge Knöll.

### **Philipp Hechler.**

1919 in Reichenbach geboren, wohnhaft in der Nibelungenstraße 221 (frühere Poststation). Maschinenschlosser. Gründungsmitglied und Förderer des Verschönerungsvereins Reichenbach.

### **Georg Reimund.**

1921 in Reichenbach geboren. Selbständiger Schlosser. Langjähriger Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach und mit dieser ein Leben lang verbunden.

Text und Repro: he



## Terminvorschau:

Am Sonntag, 07. August, nehmen die Trachtenträger des Verschönerungsvereins wieder am traditionellen Burgfest des Verkehrsvereins Lindenfels teil. Gemeinsame Abfahrt ist um 13.15 Uhr am Pfarrhaus. Der Festzug als „Odenwälder Bauernhochzeit“ beginnt um 14.00 Uhr. Danach spielt eine Blaskapelle auf der Burg zum Tanz auf. Unser Foto zeigt die Reichenbacher Teilnehmer beim letztjährigen Festumzug.



Text und Foto: he

## Blumenkleider aus den fünfziger Jahren



Farbenfroh kleideten sich die jungen Mädchen in den fünfziger Jahren. Nach den einheitlichen Tarnfarben der Kriegszeit war Bunt angesagt. Die von Maria Emich zur Verfügung gestellte Aufnahme stammt vom Betriebsausflug einer Bensheimer Firma, der im Juni 1954 an den Rhein führte. Höhepunkt der Fahrt war ein Besuch in der Drosselgasse in Rüdesheim, damals dem Mekka aller Ausflugsfahrten.

Text und Repro: he

Herausgeber:  
Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Redaktion:  
Friedrich Krichbaum u. Heinz Eichhorn